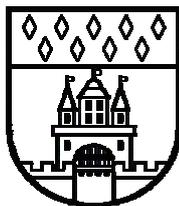


# A m t s b l a t t

Stadt



Steinfurt

---

Ausgegeben am:

**22. Januar 2004**

Nr.: **02/2004**

---

**I N H A L T :**

---

Lfd. Nr.	Datum	Titel	Seite
2	19.01.2004	Bekanntmachung der Wehrerfassung des Geburtsjahrganges 1986	2
3	19.1.2004	Bekanntmachung des Widerspruchsrechts bezüglich Weitergabe von Daten nach § 35 Meldegesetz Nordrhein-Westfalen	3
4	21.01.2004	Sitzung des R a t e s der Stadt Steinfurt am Mittwoch, 28. Januar 2004, 18.30 Uhr, im Bürgersaal des Rathauses der Stadt Steinfurt, Emsdettener Straße 40, 48565 Steinfurt	4-5

---

# Öffentliche Bekanntmachung

## **Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1986 zur Meldung zur Erfassung**

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfIG) sind alle **Männer**, die **Deutsche** im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren ständigen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten **18. Lebensjahr** an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzungen). Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres durchgeführt werden (§15 Abs.6 WPfIG).

Alle Personen des Geburtsjahrganges 1986 die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist, werden nach § 15 Abs.1 WPfIG aufgefordert, sich umgehend persönlich oder schriftlich bei der nachstehenden Erfassungsbehörde zur Erfassung zu melden:

**Stadt Steinfurt**  
**Der Bürgermeister**  
Rathaus, Emsdettener Str. 40  
48565 Steinfurt

Sprechstunden:	Montag und Dienstag	8.00 - 16.00 Uhr
	Mittwoch und Freitag	8.00 - 12.30 Uhr
	Donnerstag	8.00 - 17.00 Uhr

Diese Aufforderung ergeht insbesondere an Personen ohne feste Wohnung, welche die Wehrpflichtvoraussetzungen erfüllen.

Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepaß mitzubringen. Es empfiehlt sich, auch sonstige der Feststellung der Wehrpflicht dienende Unterlagen mitzubringen.

Arbeitnehmern, deren Arbeitgeber nicht nach § 14 Arbeitsplatzschutzgesetz zur Weiterzahlung des Arbeitsentgelts verpflichtet ist, wird der durch die Erfassung entstandene Verdienstaufschlag durch die Erfassungsbehörde auf Antrag erstattet. Dies gilt auch für die entstehenden notwendigen Auslagen, insbesondere Fahrkosten am Ort der Erfassung.

Ich weise darauf hin, daß nach § 45 WPfIG ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine Vorschrift des § 15 Abs.1 WPfIG über die Erteilung von Auskünften oder die persönliche Meldung zur Erfassung verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Steinfurt, den 19. Januar 2004

Stadt Steinfurt  
Der Bürgermeister

## **Bekanntmachung**

Gemäß § 35 Absatz 6 des Meldegesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Meldegesetz NW) vom 13.07.1982, zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.09.1997, gebe ich bekannt, daß jeder Einwohner das Recht hat, der Auskunft über seine Daten aus dem Melderegister zu widersprechen.

Dies gilt für Auskünfte an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Parlaments- und Kommunalwahlen, Volksbegehren, Volksentscheiden und Bürgerentscheiden

Es ist erforderlich, mindestens sechs Monate vor dem Ereignis (Wahlen), der Datenweitergabe zu widersprechen.

Das Widerspruchsrecht kann bei der Stadt Steinfurt, Einwohner- und Meldewesen, Rathaus, Zimmer Nr. 2, Emsdettener Str. 40, 48565 Steinfurt, ausgeübt werden.

Der einmal eingelegte Widerspruch bleibt bis zum Widerruf durch den Betroffenen bestehen.

Außerdem weise ich darauf hin, daß die Meldebehörde Mitgliedern parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften sowie Presse und Rundfunk eine Melderegisterauskunft über Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern nur nach deren Einwilligung erteilen darf.

Die Meldebehörde darf Adressbuchverlagen zum Zweck der Veröffentlichung in Adressbüchern Auskünfte über die Einwohner erteilen, die zuvor schriftlich eingewilligt haben. Eine solche Einwilligung kann ebenfalls im Rathaus, Zimmer Nr. 2, Emsdettener Str. 40, 48565 Steinfurt, abgegeben werden und jederzeit widerrufen werden.

Steinfurt, den 19.01.2004

Stadt Steinfurt  
Der Bürgermeister

**BEKANNTMACHUNG**

**Sitzung R a t**

**am Mittwoch, den 28.01.2004 um 18:30 Uhr**

**Bürgersaal**

**Tagesordnung:**

**I. Öffentliche Sitzung**

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
2. **Einwohnerfragestunde gem. § 48 GO NW**
3. **Erörterung der Niederschrift über die Sitzung Nr. vom 11.12.2003, öffentlicher Teil**
4. **Anträge gem. § 5 der Geschäftsordnung**
5. **Anfragen gem. § 6 der Geschäftsordnung**
6. **Dringliche Entscheidungen gem. § 60 GO NW**
7. **Regionale 2004**  
hier: Mitteilung über den Stand des Verfahrens
8. **Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 10.530 € gem. § 82 Abs. 1 S. 4 GO in Verbindung mit § 7 der Haushaltssatzung**
9. **Abfallwirtschaft**
10. **Offene Ganztagschule im Primarbereich**
11. **Verkehrsplanung Kirchstraße, Stadtteil Burgsteinfurt**  
hier: Beschluss über die Verkehrsführung
12. **Bebauungsplan Nr. 61 „südlich Oranienring“ - 7. Änderung**  
hier: Vereinfachte Änderung gem. § 13 BauGB (Lärmschutzwand)
13. **Bebauungsplan Nr. 48b „Bahnhof Borghorst“**  
hier: Veränderungssperre gem. § 14 (1) BauGB für die  
Grundstücke Flur 16, Flurstücke 124, 125, 127,  
128 und 151, Gemarkung Borghorst
14. **22. Änderung des Flächennutzungsplanes für einen Teilbereich des Bebauungsplan Nr. 36 „Sandweg/ Münsterstiege/ Vorstädter Straße“ - 6. Änderungsbereich -**  
hier: 1. Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB  
2. Bürgerbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB  
3. Beschluss der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB
15. **21. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 1b „St. Marien/ Teilgebiet zwischen Altenberger Straße und Gartenstraße“**  
hier: 1. Anregungen gem. § 3 (2) BauGB  
2. Beschluss der erneuten öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB i.V.m. § 3 (3) BauGB

16. **Bebauungsplan Nr. 1b „St. Marien“ - 18. Änderung**  
hier: 1. **Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange**  
gem. § 4 (1) BauGB  
2. **Bürgerbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB**  
3. **Beschluss der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB**
17. **Bebauungsplan Nr. 28 „Bergstiege“ - 5. Änderung**  
hier: 1. **Anregungen gem. § 3 (2) BauGB**  
2. **Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB**  
und **Beschluss der Begründung**
18. **Bebauungsplan Nr. 15 „südlich Emsdettener Straße“**  
- **Teilaufhebung**  
hier: 1. **Anregungen gem. § 3 (2) BauGB**  
2. **Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB**  
und **Beschluss der Begründung**
19. **Bebauungsplan Nr. 55a „Ochtruper Straße/ Gerichtstraße“**  
hier: **Veränderungssperre gem. § 14 (1) BauGB**
20. **Haushalt 2003/2004**  
hier: **Sachstand 20-Punkte-Sparprogramm**
21. **Mitteilungen über Beschlüsse, die in einer angemessenen Frist nicht ausgeführt**  
**werden konnten**
22. **Mitteilungen und mündliche Anfragen**
23. **Verschiedenes**

## **II. Nichtöffentliche Sitzung**

1. **Erörterung der Niederschrift über die Sitzung Nr. vom 11.12.2003,**  
**nichtöffentlicher Teil**
2. **Vertrauliche Anträge gem. § 5 der GeschO**
3. **Vertrauliche Anfragen gem. § 6 der GeschO**
4. **Dringliche Entscheidungen gem. § 60 GO NW**
5. **Veröffentlichung von Beschlüssen**
6. **Mitteilung über Beschlüsse, die in einer angemessenen Frist nicht ausgeführt**  
**werden konnten**
7. **Vertrauliche Mitteilungen und mündliche Anfragen**
8. **Verschiedenes**

**Steinfurt, 21. Januar 2004**

**Az.: 10 Rk.**

**(Franz-Josef Kuß)**

**Bürgermeister**

